

Liste der Zugattungen

Der Begriff [Zuggattung](#) wurde von einigen europäischen Staatsbahnen eingeführt, Züge bestimmter Typen tariflich einordnen zu können, z. B. schnellere Züge, langlaufende Züge, oft haltende Züge, wobei höherwertige Züge ursprünglich durch Zuschläge von anderen abgegrenzt wurden.

In Großbritannien und der Schweiz (mit der Ausnahme des [Trans-Europ-Express](#)) waren Zuggattungen ursprünglich unbekannt, wenngleich auch dort in Züge des Nahverkehrs und des Fernverkehrs unterschieden wurde. In den Ländern Ostasiens mit [Hochgeschwindigkeitsverkehr](#) wie Japan, China oder Südkorea wurden ebenfalls Zuggattungen eingeführt.

Im Rest der Welt (Amerika, Afrika, Australien und Ozeanien) sind Zuggattungen völlig unbekannt. Zugläufe werden dort nur durch [Zugnummern](#) oder -namen oder nur durch Abfahrtszeiten und Zielorte in öffentlichen Fahrplänen bekannt gegeben.

(EVU := Eisenbahn Verkehrs Unternehmen)

Personenverkehr der Deutschen Bahn

Produktname	Abkürzung	Kooperierende EVUs	Aufgabengebiet	Bemerkungen
EuroCity-Express	ECE ^[1]	SBB , Trenitalia .	europäisch-internationaler Hochgeschwindigkeitszug	Verkehrt nur in Deutschland als <i>ECE</i> , SBB und TI nutzen als Zuggattung <i>EC</i> . Rollmaterial wird von den SBB gestellt.
Intercity-Express	ICE	NS , NMBS , SNCF , ÖBB , SBB	nationaler und internationaler Hochgeschwindigkeitszug	ehemals auch DSB
EuroCity	EC	DSB , NS , NMBS , SNCF , ÖBB , ČD , PKP , MAV , SBB , FS	internationaler Fernzug	international abgestimmte Zugbildung i. d. R. wird zwischen der ersten und zweiten Wagenklasse der Speise- oder Bistrowagen gereiht, Fahrzeugqualität international vorgegeben
Intercity	IC	NS , ÖBB	nationaler und internationaler Fernzug	

Zuggattungen *nicht* von der Deutsche Bahn AG

Produktname	Abkürzung	Durchführendes EVU	Aufgabengebiet	Bemerkungen
Intercity-Express/Train à grande vitesse	ICE / TGV	Alleo (Joint Venture der DB AG und SNCF)	Internationaler Hochgeschwindigkeitszug von Frankfurt, München, Stuttgart und Karlsruhe nach Paris oder Marseille (ICE-Linien 82–84)	TGV/ICE-Mischbetrieb auf den Linien 82 und 83 ; Zuggattung entspricht dem eingesetzten Triebwagen (gemäß Fahrplänen der DB und Anzeigen in deutschen Bahnhöfen); auf der Linie 84 verkehrt ein TGV-Zugpaar täglich.
Thalys	THA	Gemeinschaftsunternehmen der SNCF , NMBS , NS	Internationaler Hochgeschwindigkeitszug von Dortmund, Essen, Düsseldorf und Köln über Brüssel nach Paris	Triebwagen basiert auf der Technik des TGV ; 2013 schied die DB aus dem Unternehmen aus; weitere Direktverbindungen von Amsterdam und Ostende nach Paris und Lille
railjet	RJ	ÖBB , ČD	Hochgeschwindigkeitszug in Österreich und Tschechien mit Verbindungen nach München, Stuttgart und Frankfurt	Gemeinsame Zuggattung der ÖBB , ČD , DB , SBB und MÁV ; weitere grenzüberschreitende Verbindungen nach Budapest, Venedig und Zürich
railjet-express	RJX	ÖBB	Hochgeschwindigkeitszug zwischen München und Salzburg als RJX bezeichnet.	Gemeinsame Zuggattung der ÖBB , CD , DB , SBB und MAV . Als RJX zwischen München und Salzburg.
Lufthansa Express Rail	LH	Lufthansa in Kooperation mit DB AG	ICE-Züge mit Sitzplätzen der Lufthansa; Zubringer von Aachen , Dortmund , Düsseldorf , Erfurt , Göttingen , Karlsruhe , Kassel , Köln , Mannheim , Nürnberg , Siegburg/Bonn , Stuttgart und Würzburg zum Weiterflug ab Frankfurt	Sitzplatzbuchung wie bei einem Flug über das Lufthansa-Buchungssystem, Anzeige auf der Abflugtafel
FlixTrain	FLX	Leo Express BahnTouristik-Express	Privater Fernverkehr Stuttgart – Berlin (vormals LOC) Privater Fernverkehr Hamburg – Köln (vormals HKX)	Marketing durch die FlixMobility -Gruppe, seit April 2018 einheitliches Erscheinungsbild auf beiden Linien

Produktname	Abkürzung	Durchführendes EVU	Aufgabengebiet	Bemerkungen
Harz-Berlin-Express	HBX	Abellio	Privater Fernverkehr zwischen Goslar sowie Thale und Berlin über Halberstadt, Magdeburg und Potsdam	Verkehrt seit Dezember 2005
Schnellzug	D	diverse	Nationaler und internationaler Fernzug	

Nachtverkehr

Produktname	Abkürzung	Durchführendes EVU	Aufgabengebiet	Bemerkungen
EuroNight	EN	GVG , RZD , HŽ	internationaler Nachtreisezug	Zug führt Schlafwagen und Liegewagen , Speisen und Getränke beim Wagenbetreuer erhältlich, Fahrzeugqualität international vorgegeben
Nightjet	NJ	ÖBB	internationaler Nachtreisezug	Zug führt Schlafwagen und Liegewagen , Speisen und Getränke beim Wagenbetreuer erhältlich, Frühstück in Schlaf- und Liegewagen inbegriffen, teilweise Autotransportwagen
Nacht- Schnellzug (D-Nacht)	DN	diverse	nationaler und internationaler Fernzug	auch: nicht reservierungspflichtige (wohl aber reservierbare) Nachtzugkurswagen (DB) und Nachtzüge osteuropäischer Eisenbahngesellschaften

Regionalverkehr

Name	Abk.	EVU	Aufgabe	Bemerkungen
Interregio-Express	IRE	<ul style="list-style-type: none"> DB Regio 	<p>In einigen Regionen schneller Nahverkehrs zug auf ehemalige Interregio-Strecken mit Halt an wenigen Bahnhöfen in Mittel- und Großstädten</p>	
Regional-Express	RE	<ul style="list-style-type: none"> DB Regio Abellio Rail Mitteldeutschland Abellio Rail NRW Eurobahn Metronom Mitteldeutsche Regiobahn national Express NordWestBahn ODEG 	<p>Nahverkehrs zug mit Halt an wenigen Bahnhöfen in größeren Städten und Umsteigebahnhöfen</p>	<p>Eurobahn und ODEG nutzen die Produktbezeichnungen der DB aufgrund Vorgaben der Besteller von Verkehrsleistungen (alle Aufgabenträger in Nordrhein-Westfalen, VBB)</p>
Stadt-Express	SE	<ul style="list-style-type: none"> DB Regio Abellio Rail Mitteldeutschland 	<p>Nahverkehrs zug ähnlich der Regionalbahn, aber kein Halt auf bestimmten Streckenabschnitten meist innerhalb von Ballungsräumen, wo bei Parallelverkehr mit anderen Linien (z. B. S-Bahn)</p>	<p>seit 2016 vorgegeben von NVS, in DB-Fahrplänen RE oder RB</p>

Name	Abk.	EVU	Aufgabe	Bemerkungen
Regionalbahn	RB	<ul style="list-style-type: none"> DB Regio Abellio Mitteldeutschland Abellio Rail NRW erixx Metronom Mitteldeutsche Regiobahn NordWestBahn ODEG Vogtlandbahn 	Nahverkehrszug mit Halt an (fast) allen Stationen	verschiedene NE-Bahnen nutzen anstelle eigener Kürzel die Produktbezeichnungen aufgrund Vorgaben der Bestellorganisationen (Aufgabenträger in Nordrhein-Westfalen, VBB, DB Regio)
S-Bahn	S	<ul style="list-style-type: none"> DB Regio Nord¹, NRW², Südost³, Hessen⁴, Franken⁵, Mitte⁶, Baden-Württemberg⁷, Bayern⁸ S-Bahn Hamburg GmbH⁹ S-Bahn Berlin GmbH¹⁰ NordWestBahn¹¹ Abellio Rail NRW¹² RBE¹³ 	Nahverkehrszug in Ballungsräumen ; geringerer Haltestellenabstand, höhere Taktfrequenz und kürzere Linienlängen als im übrigen SPNV; verkehrt nur auf Eisenbahnstrecken , S-Bahnen bilden mit Stadt- oder U-Bahnen den Schnellverkehr über kürzere Distanzen. Rechts die Netze mit Zuordnung der Betreiber wie links angegeben (hochgestellte Zahlen)	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn Hamburg⁹ S-Bahn Hannover¹ S-Bahn Berlin¹⁰ S-Bahn Rhein-Ruhr² (S 7¹², S 28¹³) S-Bahn Mitteldeutschland³ S-Bahn Rhein-Main⁴ S-Bahn Nürnberg⁵ S-Bahn Rhein-Neckar⁶ S-Bahn Stuttgart⁷ S-Bahn München⁸ Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen¹¹
Stadtbahn	S	Saarbahn , AVG	Vorteile von Nahverkehrszügen mit denen der	

Name	Abk.	EVU	Aufgabe	Bemerkungen
			Straßenbahn , kurze Taktzeiten, kleine Zuggarnituren, häufig Verbindungen zwischen Innenstadt und Region (vgl. Karlsruher Modell)	

Andere Bahnbetreiber in Deutschland im Regionalverkehr

Name	Abkürzung	EVU	Bemerkungen
Abellio	ABR	Abellio Rail	Regionalverkehr in Nordrhein-Westfalen und Mitteldeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
Agilis	ag/as	Agilis	Regionalverkehr in Bayern
AKN	AKN	AKN Eisenbahn	Regionalverkehr in Norddeutschland
alex	ALX	Die Länderbahn	Regionalverkehr in Bayern Interregio-Ersatzverkehr (IR 25) der Länderbahn , darf mit Nahverkehrsfahrscheinen, Bayern- und Schönes-Wochenende-Tickets benutzt werden
Bördeexpress	BEX	Bördeexpress	Regionalverkehr in Nordrhein-Westfalen
Bayerische Oberlandbahn	BOB	Transdev GmbH	Regionalverkehr in Bayern
Bodensee-Oberschwaben-Bahn	BOB	Bodensee-Oberschwaben-Bahn	Regionalverkehr in Süd Baden-Württemberg
Bayerische - Regiobahn	BRB	Transdev GmbH	Regionalverkehr in Bayern
cantus	CAN	Cantus Verkehrsgesellschaft	Regionalverkehr in Hessen, Thüringen (bis 2015, Änderung in RB)
Erfurter Bahn / Erfurter Bahn Express	EB / EBx	Erfurter Bahn	Regionalverkehr in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt bis 2015 (Änderung in RB/RE)

Name	Abkürzung	EVU	Bemerkungen
ENNO	ENO	Metronom Eisenbahngesellschaft	Regionalverkehr in Niedersachsen
Eurobahn	ERB	Eurobahn	Regionalverkehr in Nordrhein-Westfalen
erixX – Der Heidesprinter	erx	Erixx	Regionalverkehr in Niedersachsen
Harz-Elbe-Express	HEX	Harz-Elbe-Express	Regionalverkehr in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt (bis 2018)
Hessische Landesbahn	HLB	Hessische Landesbahn	Regionalverkehr in Hessen und Nordrhein-Westfalen
MERIDIAN	M	Transdev GmbH	Nahverkehrslinie in Bayern
metronom	ME	Metronom Eisenbahngesellschaft	Regionalverkehr in Niedersachsen, Hamburg und Bremen
Mitteldeutsche Regiobahn	MRB	Transdev Regio Ost	Regionalverkehr in Ostdeutschland
MittelrheinBahn		trans regio	Regionalverkehr im Mittelrheintal
nordbahn	NBE	Nordbahn Eisenbahngesellschaft	Regionalverkehr in Schleswig-Holstein und Hamburg
Nord-Ostsee-Bahn	NOB	Nord-Ostsee-Bahn	Regionalverkehr in Norddeutschland
NordWestBahn	NWB	NordWestBahn	Regionalverkehr in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen
Oberpfalzbahn	OPB	Die Länderbahn	Regionalverkehr rund um Cham und im dortigen Grenzgebiet
Ostdeutsche Eisenbahn	OE	Ostdeutsche Eisenbahn	Regionalverkehr in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern
Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen	RS	NordWestBahn	Regionalverkehr in Bremen und Umgebung
RegioTram Kassel	RT	RegioTram Gesellschaft	Tram-Train-Netz Kassel im Großraum Kassel
RurtalBahn	RTB	RurtalBahn GmbH	Regionalverkehr in Nordrhein-Westfalen

Name	Abkürzung	EVU	Bemerkungen
S-Bahn Basel , seehas , S-Bahn Schaffhausen	SBB	SBB GmbH	Regionalverkehr an der Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz
Städtebahn Sachsen	SB / SE	Städtebahn Sachsen	Regionalverkehr in Sachsen
Süd-Thüringen-Bahn	STB	Süd-Thüringen-Bahn	Regionalverkehr in Thüringen bis 2015 (Änderung in RB/RE)
Waldbahn	WBA	Die Länderbahn	Regionalverkehr in Bayern
	WEG	Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft	Regionalverkehr in Baden-Württemberg
Westfalenbahn	WFB	Westfalenbahn	Regionalverkehr in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Güterverkehr

Im Güterverkehr wird in drei Hauptzugattungen unterschieden:^[2]

- [Ganzzüge](#) mit dem Kennbuchstaben C für Complete Trains
- Spezialgüterzüge mit den Kennbuchstaben PIC für [Parcel InterCity](#), TEC für Euro-Kombi-Verkehr (Trans Europ Combinés) und M für Militärzug
- [Züge des Einzelwagenverkehrs](#) mit dem Kennbuchstaben F für Freight Trains
- [Züge des Kombinierten Verkehrs](#) mit den Kennbuchstaben IK für Interkombi Trains.

Zur Differenzierung werden weitere Buchstaben an die Gattungsbezeichnung angehängt:

- Einzelwagenverkehr:
 - FE: international (Europ train)
 - FIR: interregional
 - FR: regional
 - FS: Sonderzug
 - FX: Sonstige
 - FZ: Zubringer
 - FZS: Zubringer Sonderfahrt
 - FZT: Zubringer einer Transportkette
- Ganzzug:
 - CFA: Ad-hoc-Sonderzug
 - CFN: Sonderzug (non-programmed flex train)
 - CFP: programmierter Sonderzug (pre-ordered flex train)
 - CHL: Schwerverkehr (Heavy Load)
 - CL: grenzüberschreitender Ganzzug (Interline)
 - CS: geplanter Ganzzug (scheduled)
 - CSQ: geplanter Ganzzug mit Qualitätstrasse (scheduled quality)
 - CT: Ganzzug mit Drittleistungen (Trucking Train)
- Kombiniertes Verkehr
 - IKE: Express
 - IKL: Logistikzug
 - IKS: Sonderzug

Ehemalige deutsche Zuggattungen

Personenverkehr

Produktname	Abkürzung	Angebotszeit	Nachfolger	Aufgabengebiet	Bemerkungen
Autozug	AZ	Bis 2016	-	internationaler Autoreisezug	mit Schlaf- und Liegewagen
Beschleunigter Personenzug	BP	1922 – 1928		zuschlagfreier Fernreisezug mit Abteilwagen	
City-Bahn	CB	1989 – 1995	SE	Nahverkehr im Takt mit modernisierten n-Wagen	
CityNightLine	CNL	2007 – 2016	-	betrieben durch City Night Line CNL AG , Nachtzug in D, A, CH, DK, NL	internationaler Nachtzug mit Luxus-Schlafabteilen, gewöhnlichen Schlafwagen und „Schlafsesseln“
City-D-Zug	DC	1973 – 1978		Ergänzung zum IC	
Wiesbaden-City	IC	1988 – 1995		Anbindung von Wiesbaden , tw. auch andere Einsätze	Umgebaute LHB-Wagen
Eilzug	E	1902 – 1995	RE	schnelle Verbindung im Nahverkehr mit Halt auf größeren Stationen	diente teilweise als günstiger Fernverkehr ohne Zuschlag (vgl. Heckeneilzug und SWT), bei der AVG für saisonale Züge des <i>Felsenland-Express</i>
Städteexpress / Interexpress	Ex / IEx	1976 – 1991 bzw. 1986–1991	ICE , IC , IR , RE	Nationaler und internationaler Fernreisezug mit wenigen Halten in der DDR	verband die meisten Bezirkstädte und die Metropolen im Bereich von PKP , ČSD und MÁV mit Berlin, zuschlagspflichtig. Zuggattung <i>Express</i> auch in Österreich.

Produktname	Abkürzung	Angebotszeit	Nachfolger	Aufgabengebiet	Bemerkungen
ExpoExpress	EXE	2000		Sonderzüge der DB zur Zeit der Expo 2000	zusätzliche Intercity-Express -Züge
F-Zug	F	1955 – 1971	IC	nationaler Fernverkehrszug gehobenen Komforts	
FD-Zug	FD	1923 – 1939, 1948 – 1955	F	nationaler Fernverkehrszug gehobenen Komforts	
FernExpress	FD	1983 – 1993	UEx , IC	nationaler und internationaler Fernreisezug, bevorzugt für den Urlaubsverkehr	
Hamburg-Köln-Express	HKX	2012 – 2017	FLX	Privater Fernverkehr zwischen Köln, Essen, Münster, Osnabrück und Hamburg; Betrieb bis Dezember 2015 durch Transdev , anschließend durch BahnTouristikExpress	Regionalverkehr (tariflich) 01.02.2015–31.08.2016, danach wieder rein eigenwirtschaftlich; seit 23. März 2018 Betrieb durch BahnTouristikExpress für die FlixMobility -Gruppe
Interregio	IR	1988 – 2007	IC , IRE , RE	nationaler Fernzug mit mehr Halten	geringerer Zuschlag als IC/ICE
Fernschnellzug	L	1946 – 1951	FD	Fernschnellzug mit besonderem Tarif (<i>Luxuszug</i>)	
Lufthansa-Airport-Express	LHA	1982 – 1993	ICE	spezielle Zuggattung der Lufthansa	Aufgabe durch ICE übernommen (AIRail), Abkürzung LH
Locomore	LOC	Dezember 2016 – April 2017	FLX	Privater Fernverkehr zwischen Stuttgart, Heidelberg, Frankfurt(Main), Kassel, Göttingen, Hannover und Berlin;	Wiederaufnahme des Betriebs ab August 2017 durch Leo Express für die FlixMobility -Gruppe

Produktname	Abkürzung	Angebotszeit	Nachfolger	Aufgabengebiet	Bemerkungen
Lausitz-Express	LX	Dez. 2004 – Dez. 2008		Betreiber Hector Rail ; durch Transdev Regio Ost betriebener Fernverkehr	
Messe-Intercity-Zug , ab 1976 Messe- Schnellzug	M	1972 –1975, 1976 – 1992		Sonderzüge (Intercity, nur 1. Klasse, IC-Zuschlag erforderlich), die nur während der Hannover-Messe verkehrten. Ab 1996 als Schnellzug behandelt.	Direkt bis Hannover-Messe (damals ein Kopfbahnhof auf dem Messegelände) verkehrend
Metropolitan Express Train	MET	1997 – 2004	ICE	Expressfernzug zwischen Hamburg und Köln , nur erste Klasse, primär für Geschäftsleute	MET-Wagenmaterial fährt seit 2011 als ICE mit erster und zweiter Wagenklasse
Nahverkehrs zug Nahschnellverkehrszug	N (ohne Kürzel)	1969 – 1994	RB	Grundversorgung, Halt an jeder Station	Nachfolger des Personenzuges bei der DB ab 1969
DB Nachtzug	NZ	Bis 2007	CNL	vorwiegend nationaler Nachtzug in Deutschland	mit Sitz- und Schlaf- und/oder Liegewagen
Ostdeutsche Eisenbahn	OE	Bis 08.12.2012	RB	Regionalbahn, von ODEG betrieben	VBB als Besteller gibt seit 2012 einheitlich RB/RE vor, aufgegeben bis auf einzelnen Linien im ZVON
Personenzug	P (überwiegend ohne Kürzel)	Bis 1992 (DR)	N	Grundversorgung, Halt an jeder Station	Bei der Deutschen Bundesbahn nur bis 1969 gebräuchlich.
Regionalschnellbahn	RSB	1989 – 1994	RE , SE	Ergänzung der Eilzüge	
Städteschnellverkehr	S	1960 – 1989			

Produktname	Abkürzung	Angebotszeit	Nachfolger	Aufgabengebiet	Bemerkungen
UrlaubsExpress	UEx	1998 – 2007	IC	Saisonzüge der DB AutoZug GmbH	Nachfolger der FD-Züge
Vogtland-Express	VX	Juni 2005 – Okt. 2012		von Vogtlandbahn betriebener Fernverkehr	
InterConnex	X	01.03.2002 – 13.12.2014		von Transdev betriebener Fernverkehr	entsprach dem Interregio

1953 gab es bei der Deutschen Bundesbahn folgende Einteilung:

- Fernschnellzug (FD) / Fernschnelltriebwagen (FDt)
- Schnellzug (D) / Schnelltriebwagen (Dt)
- Eilzug (E) / Eiltriebwagen (Et) / Eilschienenomnibus (Eto)
- Städteschnellverkehrs zug (S) / Städteschnellverkehrs-Triebwagen (St) / Städteschnellverkehrs-Schienenomnibus (Sto)
- Nahschnellverkehrs zug (N) / Nahschnellverkehrs-Triebwagen (Nt) / Nahschnellverkehrs-Schienenomnibus (Nto)
- Personenzug (P) / Triebwagen (Pt) / Schienenomnibus (Pto)

Spezialzüge für Streitkräfte

- [D-Zug für die US-Army](#) (DUS) bei der DB: fahrplanmäßig verkehrender D-Zug in der [Trizone](#) mit einzelnen Abteilen/Wagen für Zivilpersonen
- D-Zug für Zwecke des Militärs (Dm) bei der DB: Fahrplanmäßig verkehrender D-Zug der US-amerikanischen, britischen (belgischen) und französischen Armee (auch kurz „Militärschnellzug“)
- [D-Zug mit Wehrmachtsabteil](#) (DmW)
- [Dienstbesatzerzug für die Westalliierten in Berlin](#) (Db + Dbg): in West-Berlin und Transit durch die DDR
- [Militärurlauberzug](#) (Muz) – [Erster Weltkrieg](#)^[3]
- [Schnellzug für Fronturlauber](#) (SFR) – [Zweiter Weltkrieg](#)

Güterverkehr

- [Durchgangsgüterzug](#) (Dg)
entspricht weitgehend dem heutigen *InterCargo*-Zug
- Eilzug für den Post- und Expressgutverkehr (ExprE)
- [Ganzzug](#), z. B. [Erzzug](#) (Gdg, Gag)
- [Güterzug mit Personenbeförderung](#) (GmP)
- [Huckepackzug](#)
„*Rollende Landstraße*“
- [Nahgüterzug](#) (Ng)
- [Postzug](#) (Postz)
- Schnellzug für den Post- und Expressgutverkehr (ExprD)
- [Übergabegüterzug](#) (Üg)